Zentralschulen im Wandel

Autor(en): **Bettler, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **159 (1993)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-62425

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

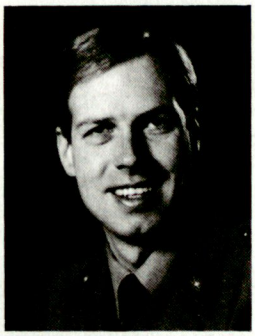
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralschulen im Wandel

Urs Bettler

Die Schulung unserer Kommandanten und deren Stäbe prägt die Qualität unserer Armee. Verlangt werden moderne, effiziente, zielorientierte Methoden und qualifizierte Lehrkörper. Militärische Kaderschulung muss sowohl für die Teilnehmer als auch für die Lehrer eine Herausforderung sein. G.



Urs A. Bettler;
Instr Of MLT, zugeteilter Stabsoffizier des Kommandanten der Zentralschulen;
Major i Gst, Kdt Pz Bat 3.

Geschichte der Zentralen Militärschule

20. August 1817: Aufgrund des politischen Geschehens. beschliesst die Tagsatzung, «Eidgenössische Übungslager» durchzuführen und an einer zentralen Militärschule allen Offizieren und Unteroffizieren den nötigen Unterricht zu erteilen. Die erste Zentralschule öffnet am 1. August 1819 ihre Tore in Thun.

Mit der Militärorganisation von 1874 wird die Verantwortung für die Ausbildung der Generalstabsoffiziere dem Chef des Stabsbüros übertragen. Die Zentralschulen bleiben aber im Verantwortungsbereich des Chefs der Abteilung für Infanterie und werden erst nach dem Zweiten Weltkrieg in die heutige Organisationsstruktur überführt.

Zentralschule heute

Das Kommando der ZS befindet sich am Eigerplatz 1 in Bern, das Kommando und die Ausbildungsanlage für die Computergestützte taktische Ausbildung (CTA) ist in Aarau stationiert.

Und dies sind die Aufgaben der ZS:

- taktische Ausbildung von Kommandanten der Stufen Einheit bis Regiment und von Führungsgehilfen der Stufen Truppenkörper und teilweise Grosser Verband;
- taktische Weiterausbildung von Instruktorinnen und Instruktoren;
- taktischer Unterricht an der Militärischen Führungsschule der ETH Zürich;
- Auswertung von Kriegserfahrungen und der Entwicklung der Kriegstechnik für die taktische Doktrin und Ausbildung unserer Armee;
- Bearbeitung von Revisionen und Änderungen des Reglementes «Truppenführung»;
- Bearbeitung von taktischen Weisungen des Ausbildungschefs.

Armeeausbildungszentrum, die künftige Kaderschmiede

Am 17. Juni haben Vertreter von Kanton und Stadt Luzern sowie des Stabes der Gruppe für Ausbildung/EMD an einer Medienkonferenz in Luzern das Projekt AAL vorgestellt. AAL steht für Armee-Ausbildungszentrum Luzern. Der traditionelle Infanterie-Waffenplatz wird in den kommenden Jahren mit einem Kostenrahmen von rund 75 Millionen Franken zu einer eigentlichen Akademie für das höhere Kader umgebaut.

Vorgesehen sind Ausbildungsräume, Unterkünfte und Kantine für rund 250 Kursteilnehmer, 50 Instruktoren, resp. Lehrer und 60 Angehörige des Betriebspersonals. Das vom Luzerner Architekten *Armin Meili* (1892–1981) erstellte Kasernengebäude bleibt aus denkmalpflegerischen Aspekten erhalten. Die CTA-Ausbildung soll in Kriens stattfinden. Das AAL soll 1999 den Vollbetrieb aufnehmen können.

Der Stab Operative Schulung (SCOS) behält seinen Standort in Bern. Aus dem Bereich Schulung werden die Projektleitung und gewisse Projektsequenzen im AAL stationiert.

Im CTA-Zentrum werden für die taktisch-technischen Kurse (TTK) und Kurse im Truppenverband (KTV) ein Führungssimulator 95 der Stufe Kampfgruppe und ein Führungssimulator 95 der Stufe Heereseinheit als Entschlussfassungs- oder Gefechtsfeldsimulator betrieben.

Optimale Arbeitsbedingungen

Die abkommandierten Instruktoren werden im AAL optimale Arbeitsbedingungen vorfinden. Dank zentralem Standort und zentraler Führung ist eine gemeinsame Vorbereitung und Weiterausbildung für den Lehrkörper möglich. Dank besserer Infrastruktur verkürzen sich die Vorbereitungszeiten. Innerhalb der Schulen ist ein flexiblerer Einsatz möglich; die Einsatzdauer der Abkommandierten soll verlängert werden. Unterkünfte und Arbeitsräume für das Lehrpersonal werden einfach, aber modern und zweckmässig sein – getreu den Vorgaben des Chefs EMD: *«Das AAL soll bescheiden, aber solid gebaut werden.»*

Effiziente Ausbildung

Das AAL ermöglicht eine zeitgemässe, effiziente Ausbildung unserer höheren Kader in einem Arbeitsklima, das von traditionell hohen Ansprü-

Struktur des Ausbildungszentrums

Zentrale	Strategisch-Operative Schule	Gst Lehrgänge
Kommando Verwaltung Lehrkörper	Strategische Seminare WAK für höhere Stabsof Operativer Kurs Operatives Seminar Operative Übungen	GLG 1 - 4 SLG 3
LOGISTIK		

Stabs- und Kdt Schulen	CTA (Fhr Sim 95)
Kdt Schule: FLG 1 - 4 Stabs Schule: SLG 1 + 2 Tech Schule: TLG	«ZENTRUM» «AUSSENSTELLEN» CTA Benutzer

WAK	Weiterausbildungskurs
FLG	Führungslehrgang
SLG	Stabslehrgang
TLG	Technischer Lehrgang
GLG	Generalstabslehrgang

chen geprägt ist. Die erbrachten Leistungen und die damit verbundenen Diensterlebnisse werden die «Unternehmenskultur» innerhalb des höheren Kaders fördern.

Kdo Computergestützte taktische Ausbildung CTA

In den Ausbildungsanlagen «CTA-Zentrum» wird für die Schulen im AAL und die HE- und Trp K Stäbe im TTK und KTV je

- 1 Fhr Sim 95 der Stufe «Kampfgruppe» und
- 1 Fhr Sim 95 der Stufe «Heereseinheit»

als Entschlussfassungs- oder Gefechtsfeldsimulator (EnFaSim resp GeFeSim) betrieben.

Unterrichts- und Schulungsräume

Das Zentrum muss zeitgemässen didaktischen und methodischen Bedürfnissen der Schulen und Kurse entsprechen. Dazu gehört u.a. eine moderne Ausrüstung der Räume, welche nach Möglichkeit untereinander kombinierbar sind.

Schlussbemerkung

Das zentrale Armee-Ausbildungszentrum Luzern markiert eine Trendwende in der Schulung der höheren Kader der Armee. Durch den Miteinbezug modernster Technologie für die Stabs- und Kommandantenausbildung und der individuellen Vorbereitung mittels diskettierter Lehrprogramme wird Neuland betreten. Das AAL könnte nun Massstäbe bezüglich «Professionalität» der militärischen Führung und Stabsarbeit setzen und damit auch – konkurrenzierend oder begleitend – in den Bereich der zivilen Führungsausbildung ausstrahlen.

Strategisch-Operative Schule	
Lehrgang	**Dauer** (Wochen)
Strategisches Seminar	1
WAK für höhere Stabsof	1
Operativer Kurs	1 (alle 2 Jahre)
Operatives Seminar	1 (alle 2 Jahre)
Operative Übungen	1
Op U (Redaktion und Durchführung)	4 Einzelwochen (ev 2 x)

Generalstabsschule	
Lehrgang	**Dauer** (Wochen)
GLG 1	4
GLG 2	4
GLG 3	4
GLG 4	3
SLG 3	3

Stabs- und Führungsschule			
Lehrgang	**Dauer**	**Lehrgang**	**Dauer**
FLG 2	3 Wochen	TLG 3 Nof	2 Wochen
SLG 1	3 Wochen	TLG 1 Kommunikation	3 Tage
FLG 3	3 Wochen	TLG 2 Kommunikation	3 Tage
SLG 2	3 Wochen	TLG 1 Kdt D-, Flt- und Stabskp	2 Tage
TLG 1 Adj	3 Wochen	TLG 1 MED	12 Tage
TLG 2 Adj	2 Wochen	TLG Ergänzung MED	6 Tage
TLG 1 Na Zfhr	2 Wochen	TLG der Bundesämter	teilweise im AAL (je nach Ausbildungsinfrastruktur) ■
TLG 2 Nof (ohne Kdt Aufkl Kp)	3 Wochen		